

LÖBAUer Stadtjournal

**Pesta Löbau
10. Absolven-
tentreffen
Seite 15**

August 2013 / Jahrgang 21 / Donnerstag, 01.08.2013

Kita Löbau-Ost



**Bekanntmachung Einsicht-
nahme Wählerverzeichnis
Seite 3**



**Einladung 30 Jahre
Kita Löbau-Ost
Seite 4**



**Parkfest
Schloss Kittlitz
Seite 11**

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Löbau

mit den Stadtteilen von Löbau und den Mitteilungen/
Informationen der Wohnungsverwaltung und Bau
GmbH Löbau, der Stadtwerke Löbau GmbH und
dem Abwasserzweckverband Löbau-Nord

www.loebau.de



FÖRDERREGION



Stadtrat

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Löbau vom 04.07.2013

Beschluss Nr. 11/2013/SR

Beschlussgegenstand:

Benennung der Grundschule Löbau-Ost in Grundschule „Am Löbauer Berg“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 4. Juli 2013, der Grundschule Löbau-Ost den Namen Grundschule „Am Löbauer Berg“ zu geben. Dieser Name soll ab dem Schuljahr 2013/14 verwendet werden.

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltung: 1

-

Beschluss Nr. 18/2013/SR

Beschlussgegenstand:

Benennung der Kindertagesstätte Löbau-Ost in Kinderhaus „Am Löbauer Berg“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 4. Juli 2013, der Kindertagesstätte Löbau-Ost den Namen Kinderhaus „Am Löbauer Berg“ zu geben.

Dieser Name soll ab 1. September 2013 verwendet werden.

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 12/2013/SR

Beschlussgegenstand:

Abberufung der von der Großen Kreisstadt Löbau entsandten Mitglieder des Aufsichtsrates der Landesgartenschau Löbau gGmbH

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 04.07.2013 die Abberufung der nachfolgend genannten Mitglieder des Aufsichtsrates der Landesgartenschau Löbau gGmbH:

Dietmar Buchholz, Guido Storch, Heinz Pingel, Volker Stange, Andreas Seewald (verstorben)

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 13/2013/SR

Beschlussgegenstand:

Wahl von Vertretern des Stadtrates der Großen Kreisstadt Löbau und anderen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens als Mitglieder im Aufsichtsrat der Landesgartenschau Löbau gGmbH

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau wählt in seiner Sitzung am 04.07.2013 über den Weg der Einigung durch Zustimmung aller 19 anwesenden Mitglieder des Stadt-

rates und des Oberbürgermeisters nachfolgend genannte Personen in den Aufsichtsrat der Landesgartenschau Löbau gGmbH: Dietmar Buchholz, Hans Golombek, Robert Haupt, Heinz Pingel, Dietrich Schulte, Volker Stange, Matthias Urbansky, Birgit Weber, Joachim Mühle, Jürgen Mietke

Beschluss Nr. 14/2013/SR

Beschlussgegenstand:

Veränderung des Anteils der Großen Kreisstadt Löbau am Stammkapital der Landesgartenschau Löbau gGmbH

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 04.07.2013 die Auszahlung finanzieller Mittel in Höhe von 6.400,00 € an die Landesgartenschau Löbau gGmbH zwecks Erhöhung der bisher eingebrachten Stammeinlage von 18.600,00 € auf 25.000,00 €.

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 15/2013/SR

Beschlussgegenstand:

Veräußerung von Flurstücken der Gemarkung Löbau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 04.07.2013 die Flurstücke 529/8 (teilweise) und 1052/4 (teilweise) der Gemarkung Löbau an das Diakoniewerk Oberlausitz e.V., Am Sportplatz 6 in 02747 Großhennersdorf zu veräußern.

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 16/2013/SR

Beschlussgegenstand:

Touristische Umfeldgestaltung des König-Friedrich-August-Turmes auf dem Löbauer Berg

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 04.07.2013 die Durchführung der Investitionsmaßnahme „Touristische Umfeldgestaltung des König-Friedrich-August-Turmes“ vor Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2013. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Absicherung der Maßnahme Auszahlungen in Höhe von 225.000,00 € im Jahr 2013 und von 235.000,00 € im Jahr 2014 sowie Einnahmen in Höhe von 180.000,00 € im Jahr 2013 und 188.000,00 € im Jahr 2014 im Haushaltsplan 2013 einzustellen.

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Termine der Stadtrats-sitzungen und Sitzungen der Ausschüsse

Die 44. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

findet am Montag, dem 19.08.2013, 17:00 Uhr, im Sitzungszimmer des Technischen Rathauses, Johannisstraße 1a, statt.

Die 44. Sitzung des Verwaltungsausschusses

findet am Dienstag, dem 20.08.2013, 17:00 Uhr, im Rathaus, Dienstzimmer des Oberbürgermeisters, Altmarkt 1, statt.

Die 45. Sitzung des Stadtrates

findet am Donnerstag, dem 05.09.2013, 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse (auch unter www.loebau.de „Stadtrat“) wird an der Bekanntmachungstafel im Eingangsbereich des Rathauses Löbau bekannt gegeben.

Stadtverwaltung

An alle Anwohner, Waldbesucher und Wanderer des Löbauer Berges

Im Stadtwald Löbau werden am Löbauer Berg oberhalb und unterhalb des Rinnelbrunnenweges sowie im nördlichen Bereich Richtung Bernstädter Straße im Herbst 2013 Forstarbeiten durchgeführt.

Der Holzeinschlag dient der Gewinnung des nachwachsenden Rohstoffes Holz. Damit einhergehend werden im Stadtwald Löbau die Grundlagen für den Erhalt bzw. die Wiedereinbringung von standortangepassten Baumarten gelegt und somit eine Vorsorge gegen den Klimawandel getroffen. Aus diesem Grund ist es notwendig einige Waldwege im Zuge der Arbeiten zu sperren.

Es wird auf den § 11 Abs. 3 Nr. 2 des sächsischen Waldgesetzes hingewiesen. Demnach ist das Betreten, von Waldflächen und Waldwegen während der Dauer des Einschlags oder der Aufarbeitung von Holz, ohne besondere Befugnis nicht zulässig!

Bitte beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Absperrungen und benutzen Sie für diesen Zeitraum andere Wanderwege im Waldgebiet.

Stadtverwaltung Löbau

Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Löbau über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22.09.2013

1. Das Wählerverzeichnis der Großen Kreisstadt Löbau wird für die Bundestagswahl in der Zeit **vom 02. bis 06. 09. 2013** – während folgender Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Löbau, Altmarkt 17, kleines Sitzungszimmer (Briefwahlbüro), für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. **Das Briefwahlbüro ist nicht barrierefrei.**

Montag: 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs.5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften des Landesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Stadt bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit **vom 02. bis 06. 09. 2013**, spätestens am 06. 09. 2013 bis 12.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Löbau, Altmarkt 17, kleines Sitzungszimmer; Einspruch einlegen bzw. einen Antrag auf Berichtigung stellen. Der Einspruch/Antrag kann schriftlich oder zur Erklärung zur Niederschrift eingelegt/gestellt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **01. 09. 2013** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, um nicht Gefahr zu laufen, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 157 – Görlitz** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen **Wahlschein** erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter.

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs.1 der Bundeswahlordnung (BWO) bis zum **01. 09. 2013** oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs.1 der BWO bis zum **06. 09. 2013** versäumt hat.
- wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach

Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs.1 der BWO oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs.1 der BWO entstanden ist.

- wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadtverwaltung Löbau gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20. 09. 2013, 18.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Löbau, Altmarkt 17, kleines Sitzungszimmer, (Briefwahlbüro) mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform wird auch durch Telefax, Telegramm oder E-Mail gewährt. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig.

Im Falle nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Wahlscheinantrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr** gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugeworfen ist, kann ihm bis zum **21. 09. 2013, 12.00 Uhr** ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Verlorene und nicht rechtzeitig zugeworfene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises 157,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, roten Wahlbriefumschlag mit der Bezeichnung der Ausgabestelle, der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, Wahlschein- u. Wahlbezirksnummer sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können. Eine bevollmächtigte Person darf nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den verschlossenen amtlichen Wahlbrief mit Wahlumschlag, Stimmzettel und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich als Standardbriefe durch die Deutsche Post AG unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch bei der auf dem jeweiligen Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise sind dem Merkblatt zur Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übergeben wird, zu entnehmen.

Löbau, den 01.08.2013



Dietmar Buchholz
Oberbürgermeister

Das Fundbüro informiert



In der Zeit vom 13.06.2013 bis 15.07.2013 wurden folgende Fundsachen abgegeben:

- **1 Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln**
gefunden am: 21.06.2013
Fundort: Gewerbepark Breitscheidstraße
- **1 Schlüsseltasche mit 2 Schlüsseln und Einkaufsmarke**
gefunden am: 24.06.2013
Fundort: Praxis Dr. Bock Blumenstraße
- **1 Autoschlüssel**
gefunden am: 27.06.2013
Fundort: Lausitzer Granit
- **1 Ohrring**
gefunden am: 27.06.2013
Fundort: Flur Technisches Rathaus
- **1 Kompass mit Hülle**
gefunden am: 09.07.2013
Fundort: Altmarkt
- **1 Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln und Anhänger**
gefunden am: 05.07.2013
Fundort: Rosenstraße 10 - 16

Diese Fundsachen sind in der Stadtverwaltung Löbau, Fundbüro, Zimmer 9, Altmarkt 1, 02708 Löbau, Tel. 03585 / 450 111 abzuholen.

Schulen / Horte / Kindereinrichtungen

Glückswoche für die Kita Löbau Ost!

Die erste Juliwoche war für uns alle ein Glückstreffer. Wer im Juni Radio Lausitz 107.6 gehört hat, dem blieb der Aufruf an die Vorschulkinder im Ohr. Die Moderatoren des Senders wollten Kreativarbeiten zum Thema „Mein Radio“ zugeschickt bekommen. Unsere Vorschulgruppe machte sich mit den Erziehern gleich ans Werk. Auf einer Holzplatte modellierten sie den Löbauer Berg, den Spielplatz der Landesgartenschau, das Hermannbad und dann natürlich unseren Kindergarten. Sie nahmen einen eigenen Radiosender auf und dieser konnte auf



Knopfdruck die Neuigkeiten aus Löbau Ost berichten. Das gefiel der Jury so gut, dass wir am 2.Juli zu den Gewinnern zählten. Wir gewannen einen Vormittag im Saurierpark Kleinwelka mit buntem Programm und einem leckeren Mittagessen. Die Sonne schien heiß vom Himmel, aber im schattigen Saurierpark mit Scharfzahn und Langhals störte uns das wenig. Die Vorschulgruppe und die Erzieher verbrachten einen unvergesslichen Tag. Super!

Am 4.Juli dann waren alle Kindergartenkinder an der Reihe. Wir bewarben uns als Kindergarten zum 2.Sächsischen Märchenfestival für einen Märchenvormittag. Eine Kindertagesstätte im Landkreis erhielt die Märchenerzählerin Frau Ute Fisch für eine bunte Märchenrunde – und das waren wir! Kurzerhand beschlossen wir, die Bühne unter den Bäumen auf dem Spielplatz aufzubauen. Frau Fisch erzählte mit so einer angenehmen Stimme verschiedene Märchen der Gebrüder Grimm, dass unsere Kinder ganz gefesselt zuhörten und mitmachten. Selbst nach der Märchenstunde begeisterten sich die Kinder für die Tiere, die sie in den Märchen erklingen ließ. Vielen Dank dafür!



weiterführenden Schulen gut einleben.

Der Sommer steht nun im Zeichen der Festvorbereitung.

**Wir laden ein zu
„30 Jahre Kita Löbau Ost“
am 1.September 2013 von 14 bis 17 Uhr
in die Haydnstraße 2-4 in Löbau**

Wir planen:

14:00 Uhr Eröffnung durch den Oberbürgermeister Herr Buchholz
gegen 14:15 Uhr Festprogramm der Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder der



Mit der Sommersonne kommen in der Einrichtung aber auch die Zeiten des Abschiednehmens immer näher. Die Großen im Kindergarten verlassen uns im August in die Grundschule. Das wollten alle nochmal bei Bratwurst, Getränken und einem bunten Programm richtig feiern. Die Eltern erlebten von ihren Vorschulkindern das Theaterstück „Die kleine Raupe Nimmersatt!“. Die konnte ja was verputzen. Wir wünschen nun allen einen guten Start in die Grundschulzeit!

Aber auch die Hortkinder der 4.Klasse mussten Abschied nehmen. Die Eltern, Lehrerinnen und Erzieherinnen erlebten von den Kindern ein tolles Programm mit Tanz und Musik. Am Abend ging es auf Gespensterjagd. Im Friedeshain liebten diese auch nicht lange auf sich warten. War das ein Spektakel!

Die Nacht schliefen unsere 4.Klässler dann in Zelten auf dem Spielplatz. Nach einem deftigen Frühstück ging es am Samstagmorgen wieder nach Hause. Wir drücken allen 4.Klässlern die Daumen, dass sie sich in den

Integrativen	Kindertagesstätte Löbau Ost – Thema: „Eine Reise durch das Jahr am Löbauer Berg“
15:00 Uhr	Neue Namensgebung für die Kita
ab 15:30 Uhr	Tag der offenen Tür – Führungen durch die Einrichtung
17:00 Uhr	Ende der Festveranstaltung

Weitere Höhepunkte werden sein:

- ab 14 Uhr Kaffee, Kuchen, Grillwurst, Eis und Getränke
- ab 14.30 Uhr Spielmobil mit Hüpfburg und Kinderschminken,
- ab 15 Uhr Torwandschießen und Kindersport
- ab 15 Uhr Tombola

Die Eltern und Erzieher planen schon jetzt fleißig für die darauffolgende Festwoche mit vielen Höhepunkten für unsere Kinder. Lasst euch überraschen.

Das Team der Kita Löbau Ost

Grundschule Löbau-Ost

Unser Familienwandertag - ein schönes Erlebnis

Am Samstag, den 22. Juni gegen 9 Uhr trafen sich wieder die Wanderfreunde unter uns zum alljährlichen Familienwandertag. Das bestellte schöne Wetter war ebenfalls anwesend.

Unter dem Motto "Kinder stark machen" - einer Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) - machten sich Kinder und Eltern zusammen auf den Weg. Selbst einige Kinderwagen waren unterwegs. Respekt!

Verschiedene Stationen erwarteten die Wanderer:

Tannenzapfenzielwurf, eine Geschicklichkeitsstrecke und eine Fühlstation, an der in geschlossenen Kartons verborgene Gegenstände ertastet werden sollten. Damit keiner Durst leiden musste, gab es auch leckeren Tee unterwegs. Wer so den gesamten Weg (ohne Abkürzung) bewältigt hatte, konnte sich nach Ankunft auf dem Schulhof an knuspriger Bratwurst und kühlen Getränken laben. Außerdem nahmen alle Kinder an der Verlosung schöner Preise teil. Gesponsert wurden diese von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und der BZgA. Schließlich strengt man sich doch gleich viel lieber an, wenn eine Belohnung winkt.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die freundliche Unterstützung.

Vorbereitet und durchgeführt wurde der Tag vom engagierten Eltern und Lehrern unseres Fördervereins. Dafür ein ganz, ganz herzliches Dankschön.



Ein Gehen und Kommen

Am letzten Schultag herrschte aufgeregte Stimmung im Schulhaus. Nicht nur die zu erwartenden Zeugnisse lösten diese aus - auch die Verabschiedung von 34 Viertklässlern stand bevor. In einer zwar emotionalen aber durchaus auch von fröhlicher Erwartung geprägten Schülerversammlung sagten die Vierer mit einem tollen Programm "Auf Wiedersehen, Grundschule". Gewiss werden sie Ihren Weg finden und mit Freude und Zuversicht an den neuen Schulen lernen. Wir alle wünschen ihnen alles Gute für den weiteren Weg, viel Erfolg und toi, toi, toi!



Nun freuen wir uns schon wieder auf den Schuleintritt am Samstag, den 24. August.

Mit Spannung erwarten wir 47 neugierige Schulanfänger! Wir Lehrer und Schüler - und besonders eure zukünftigen Klassenlehrer Frau Scholz und Frau Schirmer - wünschen euch einen tollen Schuleintritt und jede Menge Freude und Erfolg beim Lernen an unserer Schule.

Der Bau geht voran

Das nahmen wir besonders in den letzten Wochen mitunter lautstark zur Kenntnis. Das Bohren und Stämmen war nicht zu überhören. Aber die Vorfreude auf eine schöne sanierte Fassade unserer Schule ließ uns das alles tapfer ertragen. Noch prägen Baugerüste und angelieferte Materialien das Bild. Noch bohrt, hämmert und lärmt es im ganzen Haus. Aber zu Schulbeginn werden wir eine farbenfrohe Schule betreten können, deren Treppenhaus dann lichtdurchflutet und frisch renoviert erstrahlt.

Dieser Neubeginn soll auch gleichzeitig einen neuen Abschnitt einleiten: unsere Kinder, Eltern und Lehrer wählten gemeinsam einen Namen. Ab dem neuen Schuljahr werden wir die Grundschule "Am Löbauer Berg" sein. Der Name wird am Dienstag, den 27. August im Rahmen einer Feierstunde verliehen. Die Schüler der 2. bis 4. Klassen werden anschließend unseren Hausberg auf verschiedenen Wegen wandernd erobern. Da sollte sich doch die eine oder andere Überraschung entdecken lassen!

Wenn das kein Grund ist, sich wieder auf die Schule zu freuen.



Grundschule Kittlitz

Zum Abschluss der Ganztagsangebote - Zelten auf dem Schulgelände

Endlich, am Freitag, dem 21.06.2013 kamen viele Kinder noch einmal am Nachmittag zur Schule, um bis zum Sonnabendmorgen zu bleiben.

- Fortsetzung Seite 6 -



- Fortsetzung von Seite 5 -



Bei herrlichem Wetter bauten sie mit Eltern ihre Zelte auf. Wir verbrachten einen wunderschönen Abend mit viel Spaß. Der Elternrat hatte gemeinsam mit der Schule die Organisation übernommen. Eltern und Lehrerinnen übernahmen die Betreuung am Abend, die Nachtwache und das Frühstück.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer.

Familien und Seniorenzentrum Kittlitz e.V.

VERANSTALTUNGSPLAN – August 2013

Do. 01. August 2013	14.00 Uhr	Kegelnachmittag in Oppach
Mo. 05. August 2013	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag im Schloss Kittlitz
Fr. 09. August 2013	14.30 Uhr	Senioren sport Horken Kittlitz
Mo. 12. August 2013	14.00 Uhr	Spiel und Spaß am Nachmittag im Schloss Kittlitz
Mi. 14. August 2013	15.00 Uhr	Grillfest mit Tombola im Schlosspark
Fr. 16. August 2013	14.30 Uhr	Senioren sport Horken Kittlitz
Mo. 19. August 2013	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag im Schloss Kittlitz
Fr. 23. August 2013	14.30 Uhr	Senioren sport Horken Kittlitz
Mo. 26. August 2013	14.00 Uhr	Spiel und Spaß am Nachmittag im Schloss
Fr. 30. August 2013	Sport muss aus dienstlichen Gründen ausfallen	
Mi. 11. Sept. 2013	14.00 Uhr	Kegelnachmittag in Oppach

Interessenten können sich jeder Zeit beim Frauenring melden oder einfach mal vorbeischaun Tel.: 03585/410605

Herzliche Einladung zur 17. Baby- und Kinder-sachenbörse im Kretscham, 02708 Schönbach

Am 7.9.2013 von 9 – 12 Uhr

Wenn Sie einen Standplatz für 5 Euro möchten, rufen Sie bitte an. Weitere Infos und Anmeldung ab 12.8.2013 unter der Tel. 03586/789228 und ab 19.8.2013 unter 035872/38952

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Ihren Besuch! Das Vorbereitungsteam

Wir gratulieren im Monat August auf das Herzlichste

70 Jahre

- 05.08. Petzoldt, Helga
- 05.08. Pruggmayer, Annemarie
- 09.08. Thalmann, Heidi
OT Wohla
- 10.08. Balzereit, Elke
- 11.08. Kalich, Karl – Heinz
- 12.08. Kaiser, Jürgen
OT Rosenhain
- 12.08. Kubitz, Gisela
OT Großdehsa
- 14.08. Deichsel, Horst
- 15.08. Feige, Monika
- 18.08. Grebner, Bärbel
- 18.08. Heller, Heinz – Peter
- 19.08. Dropek, Annelie
- 22.08. Hein, Werner
- 23.08. Braun, Michael
- 24.08. Warmuth, Heide – Marie
- 25.08. Decker, Karin
- 25.08. Schmidt, Werner
- 31.08. Lindemann, Egon
- 31.08. Weiß, Hans – Werner

75 Jahre

- 01.08. Jacob, Helga
OT Kittlitz
- 01.08. Kulke, Wolfgang
OT Glossen
- 04.08. Riediger, Waltraud
- 05.08. Krebs, Ingeborg
- 05.08. Stephan, Jürgen
OT Ebersdorf
- 05.08. Stosch, Rosalinde
- 05.08. Wende, Helmar
- 06.08. Pruggmayer, Peter
- 10.08. Nicolai, Gottfried
- 14.08. Rex, Günter
- 19.08. Ludwig, Karl – Heinz
OT Rosenhain
- 22.08. Liebchen, Manfred
OT Großdehsa
- 22.08. Tadewaldt, Eleonore
OT Ebersdorf
- 23.08. Krebs, Stefan
- 26.08. Briesowsky, Margot
- 26.08. Trosits, Janos
OT Bellwitz
- 28.08. Knothe, Regina
- 30.08. Baum, Karin
- 31.08. John, Herta

80 Jahre

- 02.08. Dietrich, Brigitte
- 03.08. Noffulla, Sigrid
- 06.08. Oswald, Ursula
OT Rosenhain
- 07.08. Schulze, Franz Heinrich
- 09.08. Truppel, Fred
- 12.08. Dinesen, Helga
- 14.08. Greiner, Erna
- 16.08. Keller, Jutta
- 19.08. Helff, Rosemarie
OT Ebersdorf
- 21.08. Gebel, Wolfgang
- 24.08. Förster, Günter
OT Kleinradmeritz
- 24.08. Gantke, Gisela
- 27.08. Schönfelder, Gerhard
OT Altcunnewitz
- 27.08. von Witzleben, Gerda
- 29.08. Liebe, Dieter

85 Jahre

- 20.08. Herda, Rudi
- 25.08. Schmidt, Karl
OT Bellwitz
- 26.08. Kuhnt, Ingeborg
OT Ebersdorf

90 Jahre

- 06.08. Hoffmann, Hildegard
OT Ebersdorf
- 31.08. Dunsch, Ursula

91 Jahre

- 15.08. Jupke, Charlotte
- 28.08. Eichler, Kurt
OT Ebersdorf

92 Jahre

- 24.08. Bartsch, Margarete
- 31.08. Karbstein, Margarete
OT Wohla

98 Jahre

- 27.08. Schiede, Fritz

Goldene Hochzeit

- 17.08. Schwitale, Joachim und Luzie
- 20.08. Matzanke, Adolf und Klara

Diamantene Hochzeit

- 01.08. Sens, Hermann und Gertrud



Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste keine Altersjubilare veröffentlicht werden dürfen, die gemäß § 33 Abs. 4 des Sächs. Meldegesetzes für eine besondere Anschrift (Krankenhaus, Alters- und Pflegeheim oder eine andere soziale Einrichtung) gemeldet sind.

Ehejubiläen können selbstverständlich nur dann veröffentlicht werden, wenn sie im Melderegister gespeichert sind. Dies können Sie gegen Vorlage der Heiratsurkunde im Einwohnermeldeamt auch gern nach erfassen lassen.

...wir sind immer
Dein zu Hause!



Wohnungsverwaltung und Bau GmbH LÖBAU

Liebe Leserinnen und Leser,

„Europa rückt weiter zusammen.“

Ja schön, werden Sie jetzt denken und was hat das mit mir und der WoBau zutun? Womit müssen die denn nun schon ihr Sommerloch stopfen.

Aber wie bereits erwähnt, Europa rückt nicht nur zusammen – wir sind auch mittendrin. Neben der einheitlichen Währung soll nun der europaweite Zahlungsverkehr vereinheitlicht werden. Dies geschieht mit der Einführung einer transparenten gleichgearteten Kostenstruktur, so dass letztlich kein Unterschied mehr zwischen einem nationalen und einem europäischen Zahlungsauftrag erkennbar sein wird.

Diese Veränderung tritt spätestens mit dem **1. Februar 2014** in Kraft. Denn ab diesem Zeitpunkt wird das Ihnen allen bekannte deutsche Überweisungsverfahren endgültig durch das SEPA-Verfahren abgelöst. SEPA steht dabei für Single Euro Payments Area – also einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum. Aufgrund geregelter Übergangsfristen kann aber auch schon eher auf das o. g. Verfahren umgestellt werden.

Beim SEPA-Verfahren werden sowohl Überweisender als auch Begünstigter durch zwei besondere Kennziffern identifiziert – die IBAN und den BIC. Diese zwei Kennziffern ersetzen die uns bekannten Kontonummer, Bankleitzahl und Kreditinstitut ab. Sowohl IBAN wie auch

BIC finden Sie bereits seit längerem auf Ihren Kontoauszügen wieder. Und wer genau hinsieht, wird feststellen, dass zumindest die IBAN eine Mischung aus der bisherigen Kontonummer und der Bankleitzahl ist.

Nun müssen die neuen Daten zur Identifikation Ihres Bankkontos überall dort zur Verfügung gestellt werden, wo Sie bisher auch Ihre Kontonummer und die Bankleitzahl angegeben haben. In unserem Falle trifft dies auf den Bereich der von Ihnen erteilten Einzugsermächtigungen zu. Diese werden von uns ab **August** durch sogenannte SEPA-Mandate ersetzt. Dazu werden wir allen unseren Mietern, die uns gegenüber eine Einzugsermächtigung abgegeben haben, ein neues SEPA-Mandat zusenden. Dieses sollten Sie dann bitte unverzüglich unterschrieben an uns zurück senden. Natürlich werden wir dieser neuen Einzugsermächtigung auch noch einmal ein paar erklärende Worte beifügen.

Also wichtig: Im Interesse einer weiteren reibungslosen Bearbeitung Ihrer Abbuchungsaufträge für die Mietzahlungen unsererseits, ist die Rücksendung der neuen Mandate unumgänglich. Nehmen Sie sich deshalb dafür ein wenig Zeit, überprüfen Sie in Ruhe die von uns vorausgefüllten Felder zu IBAN und BIC und senden uns das Mandat dann unterschrieben zurück.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und natürlich stehen wir Ihnen jederzeit gern für weitere Fragen zu diesem Thema zur Verfügung.

www.wobauloebau.de

Sporgasse 1 - 02708 Löbau - Telefon: 03585 47850

STADTWERKE LÖBAU GMBH

Georgewitzer Straße 54 Telefon (0 35 85) 86 67-0
Fax (0 35 85) 86 67 50 www.sw-l.de info@sw-l.de



Stadtwerke Infomobil geht on Tour

Liebe Leserinnen und Leser,

nicht nur in Löbau und der unmittelbaren Umgebung präsentieren sich die Stadtwerke Löbau GmbH. Unser Infomobil startet durch und war zum ersten Mal außerhalb der Stadtgrenzen zur Seenlandmesse am Partwitzer See vom 05.07. bis 07.07.2013 unterwegs. Die Stadtwerke Löbau warten nicht auf Neukunden – Sie kommen ihnen entgegen und nicht nur das. Das Infomobil ist eine rollende Alternative zu einem festen Büro oder einer Firmenniederlassung. Auf diese Weise können wir flexibel auf jeden Kunden oder Interessenten zugehen.

Zur Seenlandmesse bei Hoyerswerda präsentierten sich über das Infomobil der Stadtwerken Löbau auch die Bergquellbrauerei, der Honigbrunnen, das König-Albert-Bad und die Stadt Löbau selbst. So konnten wir den Besuchern, neben einem spannenden Energie-Quiz und

einer darauffolgenden Bierverkostung mit dem Lausitzer Porter, einen abwechslungsreichen und interessanten Auftritt nicht nur von den Stadtwerken, sondern von ganz Löbau bieten.



Bekanntmachung für den Jahresabschluss

Für alle Interessenten wird vom 05.08.2013 bis zum 16.08.2013 der Jahresabschluss 2012 der Stadtwerke Löbau GmbH am Sitz des Unternehmens, in der Georgewitzer Straße 54 in Löbau, im 2. OG, Zimmer 316 zur Einsicht ausgelegt.

Seniorenrat der Stadt Löbau

Welchen Platz haben die „Alten“?

Der Familienkompass der „SZ“ rückte die Position der Familie für einige Zeit in das allgemeine Interesse. Die Kommunen bekamen ein Material in die Hand mit dem einige Notwendigkeiten aufgezeigt wurden. Sicher wird keine örtliche Verwaltung, kein Stadt- oder Gemeinderat die dargestellten Erkenntnisse als unbedeutend abtun.

Wie aber ist es mit der Situation der älteren Bürgerinnen und Bürger? Untersucht die Gemeinde, der Verantwortungsträger die Lebenssituation der „Alten“, die Möglichkeit ihrer Beteiligung am kommunalen Leben? Werden Kita-Plätze gespart, weil die Betreuung der Kleinen durch Oma oder Opa gesichert ist? Können die Eltern trotz Unwohlsein des Kindes ruhig weiterarbeiten? Die Großeltern sorgen sich selbstverständlich – obwohl es ihnen auch nicht gerade prächtig geht - um die Enkel. Kann ein älterer oder nicht so mobiler Einwohner späte Veranstaltungen besuchen, ohne extra Kosten für ein Taxi zu haben? Es sind viele Fragen!

Der bevorstehende „Tag der älteren Generation“, der 1. Oktober, wäre ein Anlass einmal in jedem Bereich, Verwaltung, Betrieb, Einrichtung eine Einschätzung vorzunehmen: Wie sieht es bei uns aus? Was tun die „Alten“ damit es bei uns läuft? Wie können wir dazu beitragen, dass die Älteren ein angenehmes Leben führen können? Der Seniorenrat erwartet eigentlich solche Überlegungen mit konkreten Folgerungen für die künftige Tätigkeit in allen Bereichen.

In der Woche vor dem „Tag der älteren Generation“ wird der Seniorenrat, wie in jedem Jahr, in täglichen Veranstaltungen für Ältere dem Wunsch nach Gesundheit Rechnung tragen und auch die fleißige Arbeit der vielen Ehrenamtlichen in Vereinen und Gruppen würdigen. (Der konkrete Plan wird im Stadtjournal September veröffentlicht.)

Hinweise und Anliegen im Interesse der Älteren können dem Seniorenrat übermittelt werden - zu den Sprechstunden jeweils donnerstags ab 10.00 Uhr in der Rittergasse 7.

Zu den Fragen um die Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung gibt es Hinweise am 15.08., zum Problem der Besteuerung der Renten am 29.08. jeweils ab 10.00 Uhr in der Rittergasse 7.

Franz Heinrich Schulze, Seniorenrat

Moderne Medien um 1900

Von der neuen Sonderausstellung im Stadtmuseum Löbau „Die Löbauer Postkartenwelt und ihr Erfinder Alphons Adolph“

Informationen auf einer Karte per Post versenden – das verstößt doch gegen den Datenschutz.

So verstand man das zumindest 1865 als der damalige preußische Oberpoststrat Heinrich Stephan in Karlsruhe auf einer Postkonferenz vorschlug eine offene „Korrespondenzkarte“ mit aufgedrucktem Postwertzeichen zu versenden.

Die Österreicher realisierten 1869 dieses Projekt. Auf der Vorderseite waren die Adresse und ein aufgedrucktes Postwertzeichen und die Rückseite diente der Nachricht.

Das mit dem Datenschutz wurde hingenommen aber es stand auf der Karte:

„Die Postanstalt übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Mitteilung.“

Dieser Karte folgten weltweit bald so genannte Bildpostkarten. Bildpostkarten sind klassische Postkarten zum Beispiel mit einem Bild einer Stadt auf der Vorderseite, wo auch Adresse und Postwertzeichen aufgedruckt waren. Die Rückseite war wieder für die Mitteilungen frei.

Der Krieg 1870/71 machte die Korrespondenzkarte zum Massenkommunikationsmittel.

In der Folgezeit brachten die Entwicklung des Tourismus und die Entwicklung der Fotografie neue Erfordernisse und Möglichkeiten.

Die Ansichtspostkarte entstand. Das was wir immer als Vorderseite der Karte meinen, nämlich die Abbildung, ist postfachmännisch die Rückseite. Und diese Rückseite gestalteten nun die Lithographieanstalten mit allen sehenswerten Ansichten ihrer Region und darüber hinaus.

An dieser Stelle wird Alphons Adolph wichtig. 1853 in Hachenburg/Westerwald geboren, kam er 1877 als gelernter Photograph und Geschäftsführer zum königlich-sächsischer Hoffotografen Matthaey nach Löbau. Matthaey's Löbauer Niederlassung war in der Promenadenstr. 298, heute Promenadenring 14 und leer stehend.

Wie viele andere Photographen und Lithographen experimentierte und forschte Adolph an einer druckfähigen und damit auflagenstarken Umsetzung der Fotografie. Diese gelang ihm am 1. Juli 1879. Er hatte die erste Ansichtspostkarte erfunden. Mit einer Handpresse brachte er ein Foto über Lichtdruckverfahren auf eine Postkarte. Es war wohl der König-Friedrich-August-Turm. Alphons Adolph war ein sparsamer Mann und so hatte er kein Patent eingereicht. Dennoch ist er laut allen bisherigen Forschungen der erste im Kreis der dann massenhaft einsetzenden Fotografie-Ansichtspostkarten-Herstellern. Alphons Adolph ging mit seiner Firma 1885 nach Zittau und 1889 nach Passau, wo er 1934 verstarb.

Leider sind weder in seiner Familie noch weltweit diese ersten Ansichtskarten erhalten. Im Weltpostmuseum in London soll es Exemplare gegeben haben, aber sie sind, wie viele Exponate dieser Einrichtung Opfer des 2. Weltkrieges geworden.

Löbau erinnert sich heute dieses genialen Erfinders mit einer umfangreichen Ausstellung zur Postkartengeschichte und mit über 700 Ansichtspostkarten an alte Zeiten der Kommunikation.

Die Ausstellung wird am Sonntag, dem 21. Juli, um 14:30 Uhr eröffnet und kann bis zum 26. Januar 2014 besichtigt werden. Entdecken Sie die Welt der Ansichtspostkarten mit vielen Informationen rund ums Thema.

R. Wiemer



MUSEUM FÜR EUCH

Wir gestalten unsere eigene Ansichtskarte
Alphons Adolph - die neue Sonderausstellung

Es ist so einfach und selbstverständlich, eine Ansichtskarte oder eine Postkarte zu schreiben, aber diese Möglichkeit musste erst erfunden werden.

BILD

TEXT

Wir laden Euch ganz herzlich zu uns ein
besucht uns in der Zeit vom
23.07.13 - 26.07.13
13.08.13 - 16.08.13
jeweils Dienstag-Freitag
von 9.00-12.00 Uhr

Anmeldungen direkt im Museum
oder unter 450-363
Bastelkosten 1,50 €
Eintritt pro Kind 0,50 €

Wir freuen uns auf Euren Besuch
Guer Museumsteam

Fraktionen im Löbauer Stadtrat

Fraktion CDU

Das Sommerloch - und der Enkeltrick

Juli, August - die so genannte politische Sommerpause. Im Normalfall keine Ausschusssitzungen, keine Stadtratssitzungen. Alle anderen Monate Beschlussvorlagen beraten, Vorschläge einbringen, Vorhaben zustimmen, oder ablehnen etc. Ab und an Begehungen vor Ort, um sicher zu sein, das es realistische Entscheidungen sind, die man trifft. Gewöhnlich sind dann die zu lösenden Probleme aus dem Blickfeld.

Also - ab in den Urlaub. Wohin, eventuell nach Ägypten mit Demogantarie? Oder in ruhigere Länder, auf der anderen Seite der Welt, mit Blick auf ungefährliche Armut?

Plötzlich unterbricht der Klingelton des Telefons meine Gedanken.

Am anderen Ende der Leitung die Enkeltochter, 5 Jahre alt, Großstadtkind. Dann kommt die aufregende Frage: Opa, kann ich bei euch eine Woche „Urlaub“ machen? Antwort: Aber ja. Und die Zusatzfrage: Unternimmst du auch etwas mit mir? Antwort: Selbstverständlich. Und plötzlich stehst du mit deiner Enkeltochter im Gelände der Landesgartenschau unserer Stadt und staunst, mit welcher Begeisterung die Spielmöglichkeiten angenommen werden. Einen Tag später begeistert das Baden im Herrmannbad. Am dritten Tag Indianerfest im Kindergarten „Piffikus“ Obercunnersdorf - vom Feinsten organisiert.

Der vierte Tag führt in den Zittauer Zoo. Für das Enkelkind viel Freude an den Tieren. Ich habe Hochachtung für die Frauen und Männer die hier arbeiten und wahrscheinlich noch mit der Beseitigung von Hochwasserschäden kämpfen und sicher nicht zu den gut Verdienenden gehören.

Nach einer Woche stelle ich fest, es lohnt sich in unserer Oberlausitz zu leben - und Urlaub zu machen. Eine Vielfalt und große Anzahl von Angeboten erlebte ich, oft mit großem Engagement durch ehrenamtlichen Einsatz.

Aber Vorsicht, wer te Politiker in den „oberen“, Entscheidungsebenen. Ab einem bestimmten Punkt endet Ehrenamt und Leistung muss honoriert werden - aber nicht auf 1,20 Euro Stundenbasis. Und um zum Beispiel die Unterhaltung des Herrmannbades 2013 problemlos sicherzustellen genügt mit Sicherheit die Stornierung eines Fluges nach Afghanistan zur Rückholung verrosteter Bundeswehrcontainer und Überweisung des eingesparten Geldes an die Stadtverwaltung Löbau, Volksbank Löbau-Zittau eG, BLZ 855 901 00, KN 0000045012.

Ihr CDU-Fraktionsvorsitzender
Golombek

Löbau, den 14.07.2013

Fraktion Bürgerliste



Liebe Mitbürger,

meine Frau und ich haben oft Besuch aus anderen sächsischen Städten und Dörfern, aber auch weit angereiste von der Ostsee bis aus Schwaben.

Übereinstimmend stellen sie fest, dass Löbau eine schöne, lebenswerte Stadt ist.

Ich bin dann ein bisschen stolz auf meine Heimatstadt und finde, das können wir alle sein.

Einer der ersten guten Eindrücke für Besucher sind die vielen gepflegten bunten Pflanzungen, die uns im Stadttinnern vielerorts begrüßen. Sie sind eine Freude für die Besucher aber vor allem für alle Löbauer, die mit offenen Augen ihre Stadt erleben.

Der herzliche Dank der Fraktion „Bürgerliste“ gilt den fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgärtnerei und des Stadtbauhofes.

Ich bin überzeugt, dass sich alle Mitglieder des Stadtrates diesem Dank gerne anschließen werden.

Ein Dank gilt ebenfalls den Händlern und Gastronomen unserer Stadt, die das Leben der Stadt entscheidend bereichern.

Ein Kleinod Löbaus ist das weit bekannte Haus Schminke.

Nach dem Ausscheiden der Firma Hess bleibt als Gesellschafter nur noch die Stadt Löbau in der Verantwortung. Oberbürgermeister Buchholz bemüht sich sehr intensiv um den Fortbestand der Stiftung. Ich erlebe das als Stiftungsrat ständig mit. Es gibt noch keine Entwarnung, aber ich bin überzeugt, in diesem Herbst werden wir wieder Sicherheiten für die Zukunft haben. Das gilt auch für den Förderverein, den ich dann wieder aktivieren will.

Für die Fraktion „Bürgerliste“
Ihr Volker Stange

Fraktion Die Linke



Sommertour startete in Löbau

In den Ferienwochen Juli und August führt die Kreistagsfraktion der LINKEN eine Sommertour durch. Wir wollen mit Einrichtungen und Organisationen, die wichtig für die Entwicklung des Tourismus in der Region sind beraten, was Kommunalpolitiker zur Förderung der Tourismuswirtschaft beitragen können. Die ersten Beratungen fanden mit Beteiligung Löbauer Stadträte in Löbau statt. Sowohl im Löbauer Messe- & Veranstaltungspark wie auch im Haus Schminke erlebten wir außerordentlich engagierte Gesprächspartner, die für ihre Einrichtungen über eine erfolgreiche Entwicklung berichteten und spannende Perspektiven darstellen konnten.

Günstig ist offenbar, wenn der Landkreis oder die Stadt unmittelbar Verantwortung für die jeweilige touristische Einrichtung übernehmen, als Gesellschafter wie beim Messe- & Veranstaltungspark oder mit Vertretern der Stadt in den Stiftungsgremien des Hauses Schminke.

Für alle in der Tourismuswirtschaft Aktiven spielt die Entwicklung der Infrastruktur eine ebenso wichtige Rolle wie ein gutes Informationssystem. Auch wer nicht mit dem PKW unterwegs ist, muss die vielfältigen touristischen Angebote gut erreichen können. Für die Angebote des Öffentlichen Personenverkehrs gibt es aber eher Kritik als Lob.

Die Oberlausitz stellt sich den Besuchern auch noch lange nicht als eine Region mit besonderer Geschichte und Kultur vor. Statt nur für sich allein zu werben, müssen alle sich als Teil der Region verstehen, in der man zur Bekanntheit der anderen beiträgt und so gemeinsam für mehr Besucher der Oberlausitz wirbt. Dies zu koordinieren und zu fördern ist eine der Erwartungen an die Kommunalpolitik.

Die Tour geht weiter und über Einzelheiten wird auf der Internetseite der Kreistagsfraktion berichtet.

Die Stadtratsfraktion wird auf ihrer öffentlichen Fraktionssitzung nach der Sommerpause am 29.08.2013 ab 17.00 Uhr auch zu diesem Thema beraten.

Heinz Pingel
Fraktionsvorsitzender

FDP Fraktion



Bei der Familienfreundlichkeit ist noch Luft nach oben!

Das Schuljahr ist vorbei und es werden Zeugnisse vergeben. In puncto Familienfreundlichkeit gab's jetzt schlechte Noten für Löbau. Der SZ-Familienkompass für Ostachsen führt Löbau mit 3,0 auf dem letzten Platz. Da hilft es auch nicht, dass ein paar Kommunen genauso schlecht sind. Positiv ist allerdings: Der Abstand zum Mittelfeld ist nicht zu groß.

Die FDP-Fraktion im Löbauer Stadtrat sieht die Kindertagesstätten im Fokus, um in den Folgejahren bessere Ergebnisse zu erzielen. Wir wollen die Öffnungszeiten in den kommunalen Kindertagesstätten gern etwas flexibler gestalten. Um dahin zu kommen wollen wir zuerst den Bedarf ermitteln. Wir stellen uns vor, dass in einem ersten Schritt die kommunalen Kindertagesstätten genauso wie die privaten Kinderhäuser bis 17:00 Uhr öffnen.

Der zweite Schritt ist die Befragung der Eltern, ob sie sich noch längere Öffnungszeiten wünschen. Wir gehen davon aus, dass bei Berufspendlern und Alleinerziehenden ein Wunsch nach längeren Öffnungszeiten besteht. Wir haben aber auch die Schichtarbeiter/Innen im Blick. Auch eine Samstagöffnung ist für uns denkbar und sollte mit den Eltern besprochen werden. Die Arbeitswelt fordert von Arbeitnehmern immer mehr Flexibilität, da muss die Kinderbetreuung Schritt halten.

Das diese Maßnahmen Geld kosten, dessen sind wir uns bewusst. In den anstehenden Haushaltsverhandlungen für 2013 will die FDP den Schwerpunkt auf die Kindertagesstätten legen. Das bedeutet nicht nur mehr Stellen für Erzieher, um die Öffnungszeiten flexibler zu gestalten, sondern auch eine bessere finanzielle Ausstattung, um die Einrichtung zu verbessern. Unsere Kinder haben es verdient, dass wir in ihre Zukunft investieren. Da haben wir noch Luft nach oben.

Ihr Toralf Einsle

32. Löbauer Nachwuchs-und Freizeitturnier

Veranstalter: Löbauer Schachverein e.V.
Termin: Sonnabend, 14. September 2013
Ort: Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau,



Teilnehmer: Pestalozzistr. 21, 02708 Löbau
Nachwuchsturnier: Spieler bis AK U12 (2002 und jünger)
Freizeitturnier: Spieler bis AK U20 (1994), oder nicht in Vereinen organisierte Spieler oder Spieler mit DWZ / SDWZ <1600

Turnierleiter: Annegret Wendler, Löbauer Str. 24, 02708 Lawalde
 Tel.: 03585 403845
 E-Mail: AnWendler@web.de

Modus: 7 Runden Schnellschach nach FIDE-Regeln, Wertung bei Punktgleichheit Buchholzwertung, 2. Wertung Buchholzzusammenwertung

Bedenkzeit: 30 Minuten pro Spieler

Startgeld: bis AK U20: 3,- €, Erwachsene: 5,- € zu zahlen in bar vor Ort

Anmeldung: unter Angabe von: Name, Vorname, Geb.-Datum, Verein, bis 09.09.13 an die Turnierleiterin vor Ort bis 8.30 Uhr

Pers. Meldung:

Rundenplan: 1.Runde 9.00 Uhr, weitere Runden ohne größere Pausen

Preise: Pokale, Sachpreise und Urkunden für die Plätze 1-3 sowie Sonderpreise für Mädchen und in den Ak's keine doppelte Preisvergabe

Klassifizierung: Schnellschach-DWZ-Auswertung

Verpflegung: ein Imbiss wird organisiert

Hinweis: Die Aufsicht für Kinder kann vom Veranstalter nicht übernommen werden.
 Er haftet nicht für Personen, Gegenstände und entstandene Schäden.

32. Löbauer Sparkassenopen

unterstützt von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und vom Gasthof Kretscham Lawalde

Veranstalter: Löbauer Schachverein e.V.
Termin: 15.08. – 18.08.2013



Ort: im Gasthof Kretscham Lawalde, Löbauer Str.5, 02708 Lawalde, Tel/Fax: (0 35 85) 40 42 52

Turnierleiter: Annegret Wendler
 Löbauer Str. 24, 02708 Lawalde
 Tel.: (0 35 85) 40 3845, E-Mail: AnWendler@web.de

Modus: 7 Runden CH System nach FIDE Regeln
 Wertung bei Punktgleichheit Buchholzwertung, 2. Wertung Buchholzzusammenwertung

Bedenkzeit: 2h 40 Züge + 30 min pro Spieler, nach FIDE, Endspurtphase.

Meldung: unter Angabe von: Name, Vorname, Geb.-Datum und Verein, bis 12.08.13 an den Turnierleiter

Persönliche Anmeldung: vor Ort bis 16.00 Uhr

Startgeld / Bearbeitungsgebühr: 30,- €, für Jugendliche bis AK U 18 15,- €, zu zahlen in bar vor Ort

Rundenplan: Do.:16.30 Uhr
 Fr., Sa., So.:jeweils 8.30 Uhr und 14.30 Uhr

Preise: Pokale / Geld- / Sachpreise und Urkunden
 1.-3. Pl., 1. Pl. w, 1. Pl. u18, 1. Pl. Senior (ab 1953)
 DWZ-Sonderpreise: =1600->1400, =1400->1200, =1200->1000, =<1000 bei vorhandener DWZ und mindestens 3 Teilnehmern je Kategorie, keine doppelte Preisvergabe

Klassifizierung: DWZ-Auswertung

Verpflegung: in der Gaststätte Kretscham Lawalde möglich

Übernachtung: im Kretscham Lawalde (0 35 85) 40 42 52

Bitte schnell buchen, da es nur eine begrenzte Anzahl von Betten gibt, oder über Touristinformation Lawalde (0 35 85) 47 45 18
Info über Freizeitangebote: im Internet: <http://www.lawalde.de/> oder auf Anfrage.

Achtung: Am 14.09.13 findet in Löbau das traditionelle 32. Nachwuchs- und Freizeitturnier statt!

Parkfest im Schlosspark Kittlitz

30.08.2013 - 01.09.2013

Traditionen erhalten - das war die Motivation einiger ehrenamtlich engagierter Kittlitzer, als es 1999 darum ging, das Parkfest in Kittlitz neu zu beleben. Bereits in den 1970iger Jahren war diese Veranstaltung ein fester Bestandteil des kulturellen Dorflebens, bei der z.B. aus Funk- und Fernsehens damals bekannte Künstler auftraten.

2010 feierte das Dorf mit einer unvergesslichen Festwoche sein 850-jähriges Jubiläum und gleichzeitig den vorläufigen Höhepunkt dieser Parkfesttradition.

Erreicht wurde das durch die gute Zusammenarbeit verschiedener Kittlitzer Vereine mit ihren zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. Gemeinsam planen und organisieren Heimat- und Schlossverein, Sportverein, Faschingsclub, Ortsfeuerwehr, Frauenring, Jugendclub, Kinderhausverein und Schulhort die Durchführung des nun wieder jährlich stattfindenden Parkfestes, das sich somit als echtes Fest der Vereine etabliert hat. Besucher aus nah und fern kommen am Ende des Monats August nach Kittlitz um nicht zuletzt das einzigartige Ambiente des Parkes mit seinem alten



Baumbestand und dem wieder in alter Schönheit erstrahltem Schloss zu bestaunen.

So findet immer am Freitag das Schlosspark-Freilichtkino statt. Samstag schwingen Jung und Alt gemeinsam das Tanzbein und am Sonntag erwartet die Besucher ein großer Trödel- und Raritätenmarkt mit Frühschoppen, Gulaschkanone und Nachmittags-Unterhaltung. Außerdem wird am Sonntag alljährlich bei einem Freiluft-Wettkampf der „Kittlitzer Kegelmeister“ ermittelt. Auch an die Kleinsten ist gedacht. Sie können sich besonders auf das bunte Kinderfest, die Märchenstunde und Karussellfahrten freuen.

Als Rahmenprogramm finden Schlossführungen statt und dank dem guten Zusammenwirken der Vereine und der Kittlitzer Kirchgemeinde ist eine Veranstaltung in der nahegelegenen Trinitatiskirche, ein fester Bestandteil des Parkfestwochenendes in Kittlitz. Für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt. Freuen Sie sich also auf erholsame Stunden beim Parkfest im Schlosspark Kittlitz, ein Besuch lohnt sich!

Sonderförderung Umgebäudehaus – Ländliches Kulturerbe mit Zukunft

Seit Jahrhunderten prägen Umgebäude- und Fachwerkhäuser die besiedelte Kulturlandschaft Sachsens. Das ist eine einzigartige und in dieser Fülle einmalig erhaltene Volksbauweise in Europa, wenn nicht sogar in der ganzen Welt. Die meisten Häuser sind nach 1650 erbaut oder in der heutigen Form umgebaut worden. Typisch für das Umgebäudehaus ist die Vereinigung der Merkmale des Blockbaus oder des Ständer-Bohlen-Baus und des Fachwerkbbaus unter einem Dach. Hier ist eine regionale Bautradition entstanden, die bis weit in das Mittelalter zurückreicht. Im Freistaat Sachsen sind etwa 6.500 Umgebäudehäuser auf der Denkmalliste registriert.



Damit diese einzigartige Kulturlandschaft erhalten werden kann, bewilligt der Freistaat Sachsen für die Jahre 2013 und 2014 Sonderfördermittel. Ziel der Förderung ist der Erhalt der Gebäude und die Förderung der Ansiedlung von jungen Familien im Umgebäudehaus. Insgesamt stellt der Freistaat Sachsen eine Fördersumme von jährlich 500 T€ zur Verfügung. Im Jahr 2013 werden damit 14 Umgebäudehäuser aus den Landkreisen Görlitz, Bautzen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge gefördert. Die Antragsteller kommen aus dem privaten und gewerblichen Bereich. Die Maßnahmen reichen von der Notsicherung bis hin zu restauratorischen Leistungen. Unter anderem werden damit Gebäude in Ebersbach – Neugersdorf, Oybin, Pirna, Sebnitz, Seiffhennersdorf und Krauschwitz gefördert. Mehrere Familien können durch das Förderprogramm ihr Umgebäudehaus sanieren.

Die Rechtsgrundlage für die Sonderförderung ist die VwV-Denkmalförderung (Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Gewährung von Zuwendungen zur Erhaltung und Pflege von sächsischen Kulturdenkmälern und zur Aus- und Fortbildung der Denkmalpflege). Die Anträge können im Internet unter www.stiftung-umgebuehdehaus.de heruntergeladen werden oder Sie können diese von der Stiftung Umgebäudehaus, Hauptstraße 39, 02727 Ebersbach – Neugersdorf, OT Neugersdorf anfordern. Die ausgefüllten Anträge sind bis spätestens zum 30.09.2013 bei der Stiftung oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen einzureichen. Die Vergabe der Mittel erfolgt in Abstimmung zwischen dem Sächsischen Staatsministerium des Innern, der Landesdirektion Sachsen, dem Landesamt für Denkmalpflege und der Stiftung Umgebäudehaus.

Ansprechpartner bei der Stiftung Umgebäudehaus sind Sven Rüdiger (Dipl.-Ing. (TU)), Projektmanager, oder Arnd Matthes, Geschäftsstellenleiter, bei der Geschäftsstelle der Stiftung Umgebäudehaus, Hauptstraße 39, OT Neugersdorf, 02727 Ebersbach-Neugersdorf. Die Geschäftsstelle ist immer Montag und Dienstag von 8:00 – 15:30 Uhr geöffnet.

Außerhalb der Sprechzeiten können selbstverständlich Termine vereinbart werden. Die Telefonnummer ist 03586 763 – 281, Fax: 03586 763 – 290 und Handy 0160 99153509 oder 0152 08764846. Per Email ist die Stiftung über s.ruediger@stiftung-umgebuehdehaus.de oder a.matthes@stiftung-umgebuehdehaus.de erreichbar.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kirchenmusiken und Konzerte

Sonntag, den 4. August, 19.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche
41. Abendmusik im Kerzenschein
Flöte, Horn & Orgel
Birgitta Winkler – Flöte, Gisbert Näther – Horn, Tobias Scheetz – Orgel

Donnerstag, den 5. September, 19.00 Uhr, Nikolaikirche
Orgelkonzert zum Stadtfest
Werke von Vierne u.a. Komponisten
An der Eule-Orgel: KMD Christian Kühne

12. Schuhfabrik-Treffen in Löbau

Unser diesjähriges Schuhfabrik-Treffen findet am **Donnerstag, den 05. September 2013 – ab 14.00 Uhr** statt.
Ort: Häus'1 am Berg

(im ehemaligen Luftbad, im Musikerviertel,
Richard-Wagner-Str.1a)

Parkplatz ist direkt vor der Gaststätte!

Busverbindung: bis Löbau-Ost, dann Marschnerstraße
– R.-Wagner-Str. (ca. 400 m)

Alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auf das Herzlichste eingeladen!

Das Organisationskomitee

Traditionelle Ebersbacher Baby- und Kindersachenbörse

Am **07. September 2013, um 10:00 Uhr**

findet in Ebersbach / Oberland, Hofeweg 41, ehemaliger Plus Markt, wieder die traditionelle Baby- und Kindersachenbörse statt. Zum Verkauf werden preiswerte, gut erhaltene Kindermode (Herbst- und Wintersaison) in allen Größen, Lern- und Spielsachen für drinnen und draußen, sowie funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände wie Kinderwagen, Betten, Kindersitze, Fahrräder, Dreiräder usw. angeboten.

Sie geben ihre **Sachen nach Größen sortiert** und gekennzeichnet am **Freitag den 06. September 2013 bei uns ab**.

Das Börsenteam kümmert sich am Samstag, den 07. September für sie um den Verkauf.

Kontakt: Tel. 035842/27640

Börsenteam - Ebersbach
Ansprechpartner: Jutta Heinzl

AWO - Begegnungsstätte

Löbau, Richard – Müller - Straße 14 (ENSO-Gebäude)

Was ist los im August?

Kostenbeitrag

05.08.	Kegeln Ohne Anmeldung leider keine Teilnahme möglich!	
06.08.	Kochen und Backen Die Hundstage sind voll im Gange, da steht am Herd man nicht gern lange.	2,50 €
08.08.	Darts	1,00 €
10.08.	Schwimmen in Glossen Treffpunkt: 08.15 Uhr Vor Wohnheim II Ohne Anmeldung leider keine Teilnahme möglich!	
13.08.	Kochen und Backen Das warme Wetter im August macht auf ne` Sommersuppe Lust. außerdem: Tischlern mit Hr. Frindt	2,50 €
14.08.	Filmnachmittag	
15.08.	Darts	1,00 €
22.08.	Darts mit Ingrid	1,00 €
27.08.	Kochen und Backen Ihr müsst nicht in der Sonne schwitzen, Ihr könnt beim kochen Euch erhitzen. außerdem: Tischlern mit Hr. Frindt	2,50 €
28.08.	Glückskleetreff	2,50 €
30.08.	Ausflug mit Frau Franke Bad Obercunnersdorf Ohne Anmeldung leider keine Teilnahme möglich! Treffpunkt:15:15 Uhr vor Wohnheim II	ca. 5,00 €

Unsere Angebote finden in der Zeit von 15:30 bis 18:00 Uhr statt. Sie erreichen uns unter Tel.: 03585 / 44 67 23

Kinderschutzbund Sachse sucht Fachkräfte als Fortbildner im Kinderschutz



Der Fortbildungsbedarf in sächsischen Kindertageseinrichtungen zum Thema Kinderschutz ist nach wie vor sehr groß. Seit 2010 gibt es in Sachsen die Fortbildung „Kinder in guten Händen“ des Kinderschutzbundes Sachsen, um Sicherheit in die Kitas zu bringen. Doch die Nachfrage für die Fortbildung ist so groß, dass Fachkräfte qualifiziert werden müssen, die in ihrem Bereich (z.B. beim eigenen Kita-Träger) Erzieher/-innen fortbilden.

„Das Thema Kindeswohlgefährdung sehe ich lieber von hinten als von vorn“, sagte die Leiterin Katrin Petzold* zu Beginn der Fortbildung „Kinder in guten Händen“. So wie ihr geht es einigen im Team der Kindertageseinrichtung „Zauberwald“. Im vergangenen Jahr hatte sie sich zu einer Meldung ans Jugendamt entschieden, weil ein Mädchen zu Hause geschlagen wurde. Die mutige Kleine hatte sich ihrer Erzieherin anvertraut. Die Eltern stritten alles ab und wollten das Mädchen von der Kita abmelden. Hier drohte eine schwierige Situation. Das Jugendamt handelte zügig und das Mädchen kam ins Kinderheim, konnte aber weiterhin die Kita besuchen. Am schwierigsten fand die Kita-Leiterin die Zeit, in der sie nicht wussten, was nun wird. Vom Jugendamt bekamen sie keine Auskunft und die Eltern waren seit dem eskalierten Gespräch nicht mehr aufgetaucht. „Das war schwer auszuhalten, schließlich kannten wir das Mädchen seit der Krippe.“ In der Fortbildung möchten sie den Fall gern einbringen, denn viele Fragen sind seit damals offen geblieben: Haben wir alles richtig gemacht? Wie hätten wir schon eher merken können, dass das Kind gefährdet ist? Warum wussten wir so lange nicht, was das Jugendamt entscheidet? Am meisten beschäftigt Katrin jedoch das Elterngespräch, das sie in bitterer Erinnerung hat. Sie fühlt, dass da manches schiefgelaufen ist, weiß jedoch nicht was. „Ich habe sie dann gleich angesprochen, jetzt konnten sie es nicht länger leugnen, man hat die blauen Flecken ja gesehen! Dann ist es eskaliert. Diese Fortbildung hätte ich damals gebraucht, wo man so etwas lernt.“

Es gibt viele Kindertageseinrichtungen, die sich zum Kindeswohl mit „Kinder in guten Händen“ fortbilden möchten. Schließlich ist es ein evaluiertes, vom Freistaat Sachsen gefördertes Programm. Und dass die Fortbildung mehr als gewöhnlich praxisnah gestaltet ist, hat sich längst herumgesprochen. Doch Frau Röhner und Frau Herrmann, die zuständigen Fachreferentinnen des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband Sachsen e.V., können die große Nachfrage nicht bedienen. Eine Dozentenschulung soll dem abhelfen. Vom 23. bis 27. September diesen Jahres findet eine Dozentenschulung in Trebsen/Seelingstädt statt, in der Teilnehmer/-innen als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Fortbildung „Kinder in guten Händen“ qualifiziert werden. Der Aufruf, Dozentin, Dozent für die Fortbildung „Kinder in guten Händen“ zu werden, richtet sich an:

- Fachberater/-innen
- Fachbereichsleiter/-innen
- Erzieher/-innen von Kindertageseinrichtungen/Hort
- Leiter/-innen von Kindertageseinrichtungen/Hort
- Freie Dozent/-innen der Weiterbildung

Dahinter steckt die Idee, dass durch diese Personen viele Kindertageseinrichtungen erreicht werden können. Wenn Sie in einer anderen Funktion tätig sind, sind wir ebenso neugierig auf Ihre Anmeldung!

Wir freuen uns auf Sie!

Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Sachsen e.V.
www.kinderschutzbund-sachsen.de



Foto: Marlen Mieth, Fotografin

Kontakt:

Wenke Röhner (Tel. 0351 – 42 42 064 / roehner@kinderschutzbund-sachsen.de)
Franziska Herrmann (Tel. 0351 – 42 42 064
herrmann@kinderschutzbund-sachsen.de)

*Die Namen der Personen sowie der Einrichtung sind geändert. Jegliche Ähnlichkeiten mit lebenden oder realen Personen wären rein zufällig.

Deutscher Kinderschutzbund Löbau e.V. informiert über Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in und um Löbau

Ein umfassendes und informatives Freizeitangebot stellt der neu erschienene FREIZEITKOMPASS für Kinder und Jugendliche in und um Löbau dar.

Er beinhaltet alle im Vereinsregister geführten Vereine sowie deren Ansprechpartner und Kontaktdaten. Außerdem ist der Kompass alphabetisch nach Interessengebieten bzw. Freizeittätigkeiten, von A für „Angeln“ bis W für „Wandern“ gegliedert.

Vor der Zeugnisausgabe wurde der „Freizeitkompass“ an die Schüler der Grundschulen ausgeliefert, damit jedem Kind zu diesem Anlass ein Exemplar übergeben werden konnte.

Ebenfalls erhielten die Pestalozzi-Mittelschule und das Geschwister-Scholl-Gymnasium jeweils 150 Exemplar der Broschüre ausgehändigt. An Arzt- und Zahnarztpraxen sowie die Löbauer Tourist-Information gingen die restlichen Exemplare, so dass auch Eltern oder Großeltern noch die Möglichkeit haben, dort an den Freizeitkompass zu gelangen.

Somit sollte sich jetzt die Frage für jeden Schüler „Was gibt es in Löbau zu erleben?“ erübrigt haben.

Initialisiert wurde diese Orientierungshilfe durch den Deutschen Kinderschutzbund Löbau e.V. mit Unterstützung der Stadtverwaltung Löbau, Regiebetrieb Tourismus und der Sparkasse Oberlausitz – Niederschlesien.

Sommerferiencamps im KiEZ Querxenland Es gibt noch freie Plätze!



Die Schule ist vorbei, aber nicht jeder hat 6 Wochen Ferien schon verplant. Wie wäre es mit „Unglaublichen SommerAbenteuern“ im KiEZ Querxenland? So heißt das Motto des diesjährigen Ferienprogramms. Dabei begeben sich die Kinder auf eine abwechslungsreiche Reise durch die USA.

Darüber hinaus gibt es noch freie Plätze in einigen Spezicamps, so zum Beispiel im Schwimmlerncamp, Spiel- und Spaßcamp sowie Fit- und Funcamp.

Während der Ferienlagerzeit bekommen die Kinder einen all inclusive – Service, leckeres Essen, eine Querxenland-Trinkflasche zur stetigen Getränkeversorgung, ein vielseitiges Ferienprogramm und die Betreuung durch geschulte Gruppenleiter geboten.

Einen genauen Überblick über alle Feriencamps gibt es auf www.querxenland.de

Anfragen und Buchung an Frau Stange: info@querxentours.de oder 0 35 86 / 45 11 25

So erreichen Sie uns:

Querxenland Seifhennersdorf
Ines Stange
Viebigstraße 1, 02782 Seifhennersdorf

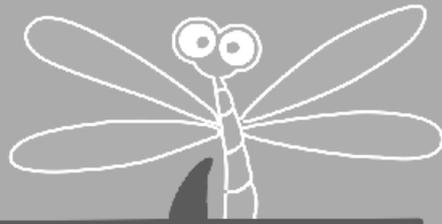
Tel. : 0 35 86 / 45 11 25 Fax: 0 35 86 / 45 11 26
E-Mail: info@querxentours.de
Internet: www.querxenland.de



Dabei sein und mitmachen! Aktionstage im Landkreis Görlitz rund um das Lebenslange Lernen

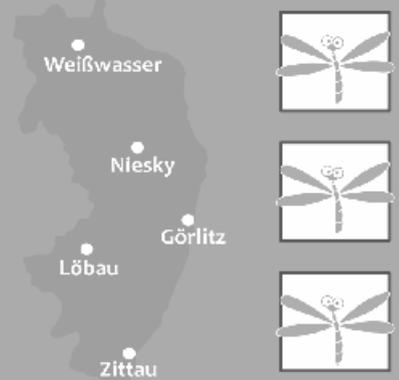
Informationen und Veranstaltungsprogramm:
www.bildungsmarkt-neisse.eu/lernenbefluegelt

Rumkommen mit dem ZVON!
Alle öffentlichen Personennahverkehrsmittel
im ZVON-Verbundgebiet können bei Vorlage
dieses Mitmach-Passes mit dem preiswerten
Komm-rum-Ticket des ZVON genutzt werden.
Kostenloses ZVON-INFO-Telefon: 0800-9866-4636



Name, Vorname _____
 Straße, Hausnummer _____
 Postleitzahl, Ort, Land _____
 Telefonnummer _____
 Geburtsdatum _____

Werde Fan auf Facebook!
www.facebook.com/lernenbefluegelt



Mitmachen und gewinnen! Mitmach-Pass ausfüllen → Lern-Angebote nutzen & Libellen-Aufkleber sammeln → attraktive Preise gewinnen

Mindestens 3 Libellen-Aufkleber ermöglichen die Teilnahme an der großen Abschluss-Tombola mit attraktiven Preisen. Die Abgabe der Mitmach-Pässe erfolgt in allen teilnehmenden Einrichtungen. Natürlich können beliebig viele Mitmach-Pässe abgegeben werden. Gewinnspielbedingungen unter www.bildungsmarkt-neisse.eu/lernenbefluegelt

APOTHEKENBEREITSCHAFT FÜR LÖBAU UND UMGEBUNG

Durchgehender Notdienst im Bereich Löbau und Umgebung

Tag	Datum	Uhr	Tag	Datum	Uhr	Apotheke
Mo	05.08.13	18.00	Mo	12.08.13	08.00	Kreuz-Apotheke Ebersb.-Ngdf.
Mo	12.08.13	18.00	Mo	19.08.13	08.00	Apotheke Bernstadt
Mo	19.08.13	18.00	Mo	26.08.13	08.00	Alte Apotheke Löbau
Mo	26.08.13	18.00	Mo	02.09.13	08.00	Johannis-Apotheke Löbau
Mo	02.09.13	18.00	Mo	09.09.13	08.00	Linden-Apotheke Löbau

Im Notdienstbereich Löbau und Umgebung ist jeweils eine Apotheke von Montag 18 Uhr (an Feiertagen ab 8 Uhr) bis zum darauf folgenden Montag 8 Uhr außerhalb der Öffnungszeiten dienstbereit.

Notdienst in der Stadt Löbau

Tag	Datum	Uhr	Tag	Datum	Uhr	Apotheke
Sa	03.08.13			12.00 - 16.00		Alte Apotheke Löbau
So	04.08.13			09.00 - 12.00		Alte Apotheke Löbau
Mo	05.08.13	bis	Fr	09.08.13	18-12	Bahnhof-Apotheke Löbau
Sa	10.08.13			12.00 - 16.00		Bahnhof-Apotheke Löbau
So	11.08.13			09.00 - 12.00		Bahnhof-Apotheke Löbau
Mo	12.08.13	bis	Fr	16.08.13	18-20	Alte Apotheke Löbau
Sa	17.08.13			12-16		Alte Apotheke Löbau
So	18.08.13			09-12		Alte Apotheke Löbau
Mo	19.08.13	18	Mo	26.08.13	08.00	Alte Apotheke Löbau
Mo	26.08.13	18	Mo	02.09.13	08.00	Johannis- Apotheke Löbau

Zusätzlich ist in der Stadt Löbau an den Werktagen montags bis freitags von 18 bis 20 Uhr, samstags von 12 bis 16 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr wechselweise eine Apotheke dienstbereit.

Die Apotheke ist während der Dienstbereitschaft nicht geöffnet, deshalb bitte klingeln und warten. Bei Inanspruchnahme der Apotheke an Sonn- und Feiertagen von 0 - 24 Uhr, montags bis samstags vor 06 Uhr u. nach 20. Uhr wird die gesetzl. geregelte Gebühr von € 2,50 erhoben.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Löbau, Altmarkt 1, Löbau
 Verantwortlich für den **amtlichen Teil und alle sonstigen Mitteilungen (ohne Anzeigen)**
 Oberbürgermeister D. Buchholz
Redaktion: Frau E. Mentele, Stadtverwaltung
 Tel.: 03585/450110, Fax: 03585/450496, E-Mail: presse@svloebau.de
Fotos: Stadtverwaltung, Kommunale Einrichtungen
Satz und Gestaltung:
 Werbeagentur Media-Light Löbau (WA ML)
 Verantwortlich **Anzeigenteil:** WA ML
Büro für Anzeigenannahme:
 02708 Großschweidnitz, E.-Thälmann-Str. 63
 Tel.: 0 35 85 / 40 19 67 Fax: 46 88 87, E-Mail: media-light-loebau@gmx.de
Druck: Verlag Linus Wittich KG, Herzberg
Auflagenhöhe: 9.700 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich
Verteilung: kostenlos an die Haushalte der Stadt Löbau mit den Stadtteilen.
 Gültig ist die **Preisliste** vom 01.01.2009
 Für die Richtigkeit der Werbeaussagen übernimmt die WA ML keine Gewähr.
 Haftungsausschluss besteht auch für redaktionelle und technische Fehler.
 Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt.
 Ausgabe September 2013:
 Redaktionsschluss 15.08.2013
 Erscheinungstag 31.08.2013

10 Jahre Fußball grenzenlos in Kittlitz – Politik, Sport, Kultur und Musik sorgen für eine gelungene Veranstaltung



Drei Tage Sport, Musik, Kultur, Politik und jede Menge Spaß liegen hinter uns – dem Organisatorenteam, den Teilnehmerinnen und den ca. 500 Besucherinnen des Fußball grenzenlos-Turniers 2013. Bereits zum zehnten Mal wurde das antirassistische Turnier in der Region Ostsachsen von den Vereinen Augen auf e. V. und Partysahnen e. V. durchgeführt. Hintergrund des Projektes ist es, ein Zeichen zu setzen für Toleranz und Verständnis untereinander, gegen Rassismus, Vorurteile und Menschenfeindlichkeit.



Am Freitag, den 12.7. trafen sich auf dem Horken in Kittlitz fußballbegeisterte junge Frauen und Männer aus Polen, Tschechien und Deutschland sowie ca. 20 Asylbewerberinnen aus Zittau um gegen- und miteinander im Ringen um den begehrten Pokal anzutreten. Die ersten Vorrundenspiele dauerten ca. bis 20 Uhr, dann konnte sich bei einer spontanen Diskussion mit und über das traditionelle Turnier und seinen vielen Erfahrungen und Erinnerungen ausgetauscht werden. Es wurde herzlich gelacht über die vielen Geschichten und lustigen Anekdoten. In zehn Jahren ist eine Menge passiert, vor allem viel Sport und Musik, aber auch die eine oder andere Begebenheit, die auch heute noch für Schmunzeln oder Stirnrünzeln bei den Beteiligten und Zuhörerinnen sorgt. Veränderungen gab es auch im Organisatorinnenteam in der Zeit, ein fester Stamm ist immer dabei, jedoch wechseln die vielen Helferinnen, die für solch ein großes Ereignis gebraucht werden, fast jährlich. Das ist auf

einer Seite sehr schön zu sehen, dass sich immer Menschen finden, die bereit sind, ihre Freizeit und Arbeitskraft zur Verfügung zu stellen, andererseits erfordert es immer logistische Arbeit für die Veranstalter, die neuen Mitarbeiterinnen einzuarbeiten. Trotzdem lohnt sich der Aufwand jedes Mal aufs Neue. Am Abend fanden die ersten Konzerte mit Lime aus Zittau und Skampararas aus Polen, sowie den weltbekannten DJs „Jesus, Maria und Josef“ statt.

Am Samstag trafen die noch fehlenden Mannschaften ein und es wurde den ganzen Tag fair und sportlich um die Platzierungen gespielt. Zwischen den Spielen konnten die Mannschaften zusätzliche Punkte sammeln, indem sie die angebotenen Workshops, Ausstellungen, Vorträge und Filme besuchten. Vorträge zum Thema Reichsbürger und der Situation der von Rassistin befeindeten Roma in Tschechien sorgten für inhaltlichen Tiefgang, man konnte die Ausstellungen „Auf dem Dienstwege“, „Vorurteile – und wie wir ihnen begegnen“ und „Von unbesungenen Helden – Emilie und Oskar Schindler“ besichtigen, die Workshops Capoeira, Rap mit dem Reimteufel, Plakatgestaltung mit dem Bunten Schall und den Mitmachparkours „Durchblick“ des Jugendhilfebüros des CJD Löbau nutzen. Der Film „Kriegerin“ oder verschiedene Infostände von Vereinen und Initiativen stießen ebenfalls auf starkes Interesse. Mit witzigen Spaßspielen wurde der Tag beendet und der Abend eingeläutet. Fünf musikalische Beiträge aus Polen, Tschechien und Deutschland wurden bis spät in die Nacht gefeiert.

Trotzdem standen am Sonntagmorgen die für die finalen Spiele qualifizierten Mannschaften pünktlich auf dem Platz, um den Siegerpokal



zu erkämpfen. Auch die Finalsplele waren wieder sehr spannende und interessante Begegnungen.

Doch die Fußballplatzierungen waren nicht entscheidend für den Gesamtsieg, es zählten auch Beteiligung bei den Workshops und Fairplay während des ganzen Wochenendes. Gegen 16:00 standen die Platzierungen fest – Gesamtsieger wurde „Zollstock Leppersdorf“, vor dem Team „EST“ aus dem Zittauer Asylbewerberheim und der Mannschaft „Wroclaw“ aus Polen. Überraschend offenbarte sich bei der Siegerehrung, dass im Team „EST“ sogar drei ehemalige Nationalspieler Tunesiens integriert waren!

Der ehemalige Kittlitzer Schuldirektor und langjährige Vorsitzende des SV Horken Kittlitz, Werner Kothe, brachte das Empfinden vieler auf den Punkt: „Fußball grenzenlos – eine wichtige, bunte und sehr gut organisierte Veranstaltung. Spannend zu sehen, wie unterschiedlichste Menschen zusammen finden und mit welch hohem Engagement Organisatoren und Helfer für ein gutes Gelingen zusammen arbeiten. Eine Veranstaltung, wichtig für Kittlitz, wichtig für die Region!“

Förderer: All unsere fleißigen Mitglieder, Freunde, Fans und Helfer, EU-Programm Jugend für Europa; TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN; Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien; IG Metall; Landespräventionsrat

Hintergrund: Der Verein Augen auf e.V. Oberlausitz tritt für mehr Toleranz und Zivilcourage ein. Augen auf möchte außerdem das Miteinander fördern und Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammenbringen.

Ein Mittel des Vereins, um Jugendliche zu erreichen und sie zum Mitmachen zu begeistern sind Kultur und Sport in all ihrer Vielfalt.

Reisen möglich machen - Schulung für Reiseassistenz

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. bietet vom 4. bis 10. November einen einwöchigen Workshop in Krautheim/Baden-Württemberg an, um ehrenamtliche Reiseassistenz für Menschen mit Behinderung zu schulen. Teilnehmen können Personen, die mindestens 18 Jahre alt und körperlich belastbar sind sowie über Einfühlungsvermögen, Geduld und Ausdauer verfügen.



Während des kostenpflichtigen Workshops werden in praktischen und theoretischen Übungen unter anderem die Fragen beantwortet: "Wie helfe ich einem Rollstuhlfahrer an einer Bordsteinkante?", "Welche Pflege benötigt ein querschnittsgelähmter Mensch auf Reisen?", "Wie begleite ich eine blinde Person?" oder "Welche unterschiedlichen Behinderungsarten gibt es überhaupt?". Ziel ist es, die Teilnehmenden für die Anforderungen und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung zu sensibilisieren.

Viele Menschen mit Behinderung sind im Urlaub und auf Reisen auf engagierte Helferinnen angewiesen, die sie begleiten und unterstützen. Erst dann ist für viele der Traum von einem erholsamen Urlaub realisierbar. "Das ist eine tolle Sache, endlich kann ich mal' Urlaub machen", berichtet eine Rollstuhlfahrerin, die in Begleitung von Reiseassistenz einen tollen Urlaub verbrachte.

Das detaillierte Programm, weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen finden Sie auf der Webseite der BSK-Reisen GmbH www.bsk-reisen.org unter Reiseassistenz. Kontaktinfos: BSK-Reisen GmbH Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK):

In Deutschland leben heute rund 7 Millionen schwerbehinderte Menschen. Der BSK wurde 1955 von E. Knoll gegründet, um die Interessen dieser Menschen und ihrer Angehörigen zu vertreten. Seit der Gründung entstanden rund 140 Untergliederungen und Einrichtungen. Ehrenamtliche Mitarbeiter, die selbst durch eine Behinderung betroffen sind, geben ihre Erfahrungen an ratsuchende Menschen weiter. Der Verband ist gemeinnützig tätig. Die Arbeit wird ausschließlich durch die Unterstützung der Förderer, Spender und Mitglieder möglich.

- Fortsetzung aus Stj. Juli Seite 23 -

Geschichtliches aus dem Stadtarchiv

Löbau und seine Umgebung im Jahre 1813



nach Texten von A. Moschkau zum 200. Gedenkjahr an das Gefecht bei Ebersdorf

20. August Napoleon I. befiehlt an **Fürst Berthier** von Zittau aus, Befehl Nr. 20419: „Der **Herzog von Belluno** (welcher mit **Poniatowsky** das Zittauer Gebirge und Gabel besetzt hielt) soll seine Verwundeten und Kranken nach Löbau und Bautzen transportieren lassen.“

20. August Napoleons I. Befehl an **Fürst Berthier**, dat. Zit-+tau, Nr. 20420: „Geben sie dem **General Lefebre – Desnoettes** – Befehl, dass, sobald die 1. Division des **Generals Vandamme** eingetroffen und dieser General den Gebirgspass besetzt haben wird, er die Division **Decous** nach Löbau schicken soll. Er selbst soll bei der Reiterei bleiben, damit, sobald als der **General Vandamme** den Pass überschritten haben wird, er Streifereien in der Gegend

unternehmen kann, um Nachrichten zu bekommen. Seine Artillerie soll er nach Löbau schicken, samt den berittenen Grenadieren, indem er die einen wie die anderen mit der Division **Decous** marschieren lässt.

25. August erschienen von Löbau in Herrnhut, aus Spanien kommend, einige hundert Mann polnischer Infanterie.

31. August Russische Kosaken nahmen zwischen Jenkwitz und Bautzen die Löbauer fahrende Post weg.

1. September Russische Kosaken hielten die Post von Löbau nach Zittau an.

2. September In die Schulwohnung zu Kottmarsdorf eingedrungene russische Baschtieren erstachen den 78 ½ Jahre alten Lehrer Joh. Gottlob Donath. Er amtierte 61 Jahre hier.

3. September Das Corps vom russischen **General St. Priest** rückt über Löbau in der Richtung von Bischofswerda vor.

3. September Das polnische Corps stand bei Löbau, **Poniatowsky** quartierte im Schlosse zu Groß-Schweidnitz.

4. September Nach dem Gefecht bei Kittlitz-Hochkirch traten die Verbündeten ihren Rückzug über Löbau nach Görlitz an.

4. September abends rückten von Herrnhut her 4000 Mann russische Infanterie und Reiterei gegen Löbau, da aber **Blücher** hinter Löbau auf Görlitz zurückziehen gezwungen sah, kehrten auch die Russen selbe Nacht noch, früh 3 Uhr, nach Herrnhut zurück.

4. September zog das Corps des **General Langeron** von Görlitz her durch Löbau gegen

Hochkirch.

4. September stehen: **York** in Nostiz, **Blücher** in Glossen. **Napoleon** bei Hochkirch, Wohla, Kittlitz, abends in Hochkirch.

5. September weilte vormittags **Napoleon I.** in Kittlitz, wo er vorübergehend Quartier im Kantorat (1837 abgebrochen!) nahm, während seine Generäle auf der Pfarre und im Diakoniat rasteten.

- Fortsetzung in den nächsten Stadtjournalen -

Anzeige



Genießen Sie den Sommer ...

Mit perfekten InsektenSchutzGittern. Individuelle, massgenaue Anfertigung.

... auch mit Pollenschutzgitter lieferbar.



„Sonnenschutz“ hat immer Saison



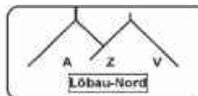
„Sonnenschutz“

ROLLADEN- UND FENSTERBAU GMBH

Rolladenbau, Hauptstr. 8 02739 Eibau Tel. (03586) 702405
www.sonnenschutz-eibau.de
Fensterproduktion, Hauptstr. 164 02708 Obercunnersdorf
Tel. (035875) 61214

Anzeigen

Abwasserzweckverband
Löbau-Nord



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2014 des Abwasserzweckverbandes Löbau-Nord

Gemäß § 74 – 77 der SächsGemO wird der Entwurf der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2014 des Abwasserzweckverbandes Löbau Nord öffentlich ausgelegt.

Die Einsichtnahme in den Entwurf ist in der Zeit von Montag, dem 02.09.2013 bis Donnerstag, dem 12.09.2013 in der Geschäftsstelle des AZV Löbau-Nord, Georgewitzer Straße 54, 02708 Löbau im Zimmer 316 zu den Öffnungszeiten Montag, und Donnerstag von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Dienstag von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr möglich.

Einwohner und Abgabepflichtige haben bis Montag, den 23.09.2013 die Möglichkeit, Einwendungen gegen den Entwurf zu erheben.

gez. Höhne
Verbandsvorsitzender